



# BEECK Ölgrund Aqua

## Lösemittelfreie, wasserverdünnbare Ölgrundierung für saugfähiges Holz im Außenbereich

### 1. Produkteigenschaften

Die in Wasser emulgierte Harz-Leinöl-Holzgrundierung zeigt ein hervorragendes Eindringvermögen und eignet sich für maßhaltiges (Fenster, Außentüren) sowie bedingt maßhaltiges Holzwerk im Außenbereich, wie Klappläden, Blockhäuser und Verschalungen. Für sämtliche witterungsbeständigen Laub- und Nadelhölzer geeignet, nicht für Tropenholz. Weiterbehandlung sowohl mit wasserverdünnbaren wie auch lösemittelhaltigen Systemen, z.B. BEECK Standölfarben<sup>(pro)</sup>, BEECK Standöllasuren oder BEECK Oleith Emulsion.

#### 1.1. Zusammensetzung

- Wasserverdünnbare Leinöl/Leinölstandöl-Harz-Emulsion, mit kobaltfreien Trockenstoffen sikkativiert
- Verdickungsmittel auf Zellulosebasis, Filmschutz
- Lösemittelfrei, VOC- und emissionsarm

#### 1.2. Technische Eigenschaften

##### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Außenbereich
- Offenporig, das Diffusions- und Sorptionsvermögen des Untergrundes bleibt wirksam
- Wasserabweisend und Feuchte regulierend, ideal für saugfähige Hölzer der Denkmalpflege und Fachwerk
- Lösemittelfrei, wasserverdünnbar, anwendungsfreundlich
- Rationell einsetzbar, sättigend und hoch ergiebig
- Hohes Eindringvermögen dank „kriechfähigem“ niedermolekularem Leinöl
- Nicht filmbildend, neigt auch bei intensiver Bewitterung nicht zum Abblättern

##### 1.2.3. Farbton

- Milchig, nach Trocknung transparent, je nach Holzart unterschiedlich anfeuernd.

### 2. Verarbeitung

#### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.
- Auf konstruktiven Holzschutz und bläuefreie Holzqualität achten, chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 mit Anstrichsystem und Resistenzklasse abstimmen.

#### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 1,0 kg / L	
pH-Wert 20°C:	ca. 8	
s <sub>d</sub> -Wert (H <sub>2</sub> O):	< 0,5 m	
VOC-Anteil (max.):	1 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / h

#### 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Rohen Holzuntergrund durch Anschleifen anstrichgerecht vorbereiten.
- Einmalige, sättigende Grundierung mit BEECK Ölgrund Aqua, Überstand mit Pinsel vertreiben.
- Weiterbehandlung nach eventuellem Zwischenschliff nach frühestens 24 Stunden.

#### 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

##### • Holz:

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen und mit BEECK Ölgrund Aqua grundieren. Mürrbes, abgewittertes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit BEECK Lackverdünner entfernen. Harzreiches Nadelholz (z.B. Lärche) neigt in der Wärme zum Harzfluss, flächige Verharzungen sind nicht anstrichverträglich. Gerbsäurehaltige Hölzer (Eiche) inklusive Endbehandlung am Objekt bemustern, Verfärbungen und Trocknungsverzug möglich. Tropenhölzer sind nicht geeignet. Holzwerkstoffe bemustern, auf Eignung im Außenbereich und Beschichtungsfreigabe des Lieferanten mit offenporigen Anstrichsystemen achten. Bauhölzer und maßhaltige Bauteile vor Einbau allseitig grundieren, sowie einmal im System zwischenbeschichten. Außenverschalungen wegen Verzug bei Feuchteaufnahme ggf. auch rückseitig grundieren, auf Hinterlüftung achten. BEECK Ölgrund Aqua eignet sich grundsätzlich nur für unbehandelte Hölzer. Alternative: BEECK Ölgrund.

- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht verbaute bzw. schräg der Witterung ausgesetzte Hölzer, mechanisch beanspruchte sowie solche mit Erdkontakt. Konstruktiven sowie eventuell chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 beachten. Tropenhölzer sind nicht geeignet, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.



# BEECK Ölgrund Aqua

## 2.4. Verarbeitungshinweise

### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1., 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit und Struktur des Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen, Kunststoffe und Beschläge – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Kanister vor Gebrauch gründlich aufrühren oder aufschütteln.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C. Zur Trocknung für Lüftung und Wärme (Raumtemperatur) sorgen. Trocknungszeit: im Normklima nach frühestens 24 Stunden überstreichbar, längere Standzeiten sind nicht nachteilig. Nur klebfrei getrocknete Grundierungen überstreichen. Blockfest im Normklima nach einigen Tagen, Überschichtdicken und Verklebungen z.B. im Fensterfalz vermeiden.
- Frische Anstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.

### 2.4.2. Verarbeitung

- BEECK Ölgrund Aqua wird durch Streichen, Spritzen, Fluten, Tauchen oder mit Bürstenautomaten aufgebracht, Probeapplikation ratsam. Bei Bedarf mit 5 - 10 % Wasser verdünnbar. Holz gut sättigen, nach etwa 10 Minuten Überstände mit Pinsel sorgfältig vertreiben. Auch auf rauem und rissigem Holz gut austreichen.
- Auch bei Spritz- und Bürstenverarbeitung, Tauchen und Fluten Überstände sorgfältig mit Pinsel und / oder ölfreier Druckluft von waagerechten Flächen, Fälzen und Taschen abnehmen, keinerlei „Seen“, Überstände oder Abläufer antrocknen lassen. Verkleben von Bauteilen beim Trocknen vermeiden. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.
- Eventuelle glänzende Überstände nach der Trocknung sorgfältig abschleifen, verursachen Haftungsstörungen.
- Falls nötig, vor Folgeanstrich fein anschleifen (Körnung ca. 240), insbesondere auf quellbaren Hölzern sowie bei Staubeinschluss und Überstand. Aufstehende Holzfasern vor der Weiterbehandlung kappen.

## 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für gehobeltes Nadelholz bei ca. 0,08 L BEECK Ölgrund Aqua pro m<sup>2</sup>. Mehrverbrauch auf sägerauem Holz und Holzwerkstoffen durch Musteranstrich ermitteln.

Gebindegrößen: 0,75 L / 2,5 L / 10 L

## 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

## 5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

## 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112                      GISCODE: M-LL04

## 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.